

Hannover findet Gefallen



Ein Anfang ist gemacht. Zum ersten Mal trafen sich dieser Tage 16 Schülerinnen und Schüler des College „Ahuntsic“ aus dem kanadischen Montreal mit ihren Altersgenossen von der IGS Linden. Vor wenigen Tagen wurden sie von Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg im Rathaus empfangen.

Die Sorgen des OBs bezüglich möglicher Sprachbarrieren vermochte IGS-Lehrerin Annegret Saint-Paul zu entkräften: „Die kanadischen Schüler lernen zwar erst seit zwei Jahren Deutsch, aber sie haben so schnell Fortschritte gelernt, dass sie sogar in der Lage sind, Witze auf Deutsch zu reißen. Sie haben einfach ein großes Interesse an der Sprache.“

Zum mit großem Interesse

aufgenommenen Besuchsprogramm der jungen Kanadier/-innen in Hannover gehörten in der ersten Woche das Sprengel Museum, die Herrenhäuser Gärten und der Flohmarkt am Hohen Ufer nebst „Nanas“. Etwas ernüchtert hingegen kehrte man von einem Ausflug nach Berlin zurück. „Die Dimensionen der Hauptstadt“, sagt Saint-Paul, „haben sie offenbar ein wenig erschlagen. Hannover hat ihnen da einfach besser gefallen.“

Der Kontakt nach Montreal

kam übrigens durch Lena Rütther zustande, die eine Zeit lang als Fremdsprachenkorrespondentin vor Ort gearbeitet hat. „Hannover hat sich als Austauschstadt einfach sehr gut angeboten. Die Schüler/-innen jedenfalls waren von der Idee sofort begeistert“, erinnert sich die 26-Jährige.

Der Besuch ist der Auftakt eines Schüleraustausches zwischen den beiden Schulen in Hannover und Montreal, der in den nächsten Jahren noch intensiviert werden soll. aru